Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 41

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jeweils dem eidgenösstichen Departement des Innern zur Genehmigung eingereicht, und von diesem à conto des Kredites von Fr. 341,000.—, der dem Subventionsbeschluß vom April 1921 zugrunde lag, auch subventioniert. In ähnlicher Weise ist inbezug auf die Subvenvonierung des Korrektionsprojektes durch den Kanton ziorgegangen worden.

Für eine weitere, im Jahre 1927 zur Ausstührung gelangende Bauetappe dieser Thurkorrektion, im Kostenvoransschlag von Fr. 60,000.—, wurde beantragt, eine Subvention von 25 %, d. h. im Maximum Fr. 15,000.— zu leisten.

Der Große Rat hat all diesen Bau- und Subventionsanträgen zugestimmt, sodaß sie demnächst in Angriff genommen werden können.

Ausstellungswesen.

Eine Ausstellung über Gartenanlagen im Gewerbemuseum Binterthur. Die Direktion des Gewerbemus seums Winterthur veranstaltet vom 6. Februar bis 20. März 1927 eine Auftellung "Der Garten". Sie bedeutet eine Fortsetzung der Veranstaltung "Das Kleinhaus" und soll 3 Abteilungen umfassen und zwar 1. Bünten, Familien- und Schrebergärten; 2. Gärten von Siedelungen; 3. Hausgärten. Zugelaffen werden nur Grundrigplane und Photographien (auch Lumière-Aufnahmen) von bereits ausgeführten Garten. Modelle, sofern solche vorhanden, sind erwünscht, vorausgesett, daß sie nicht aus dem Ausland hertransportlert werden müssen. Neben neuem Material ift in beschränktem Umfange hiftorisches Material von alten Hausgärten willkommen, da solches zwischen den neueren Arbeiten plactert, eine intereffante Gegenüberftellung ermöglichen wird. Bon ber Abteilung 3 sind die Gärten ausgeschlossen, die parkähnliche oder fürftliche Ausmaße haben. Die Beteiligung ift für die Aussteller koftenlos. Die Auswahl der Arbeiten behält sich die Direktion unter Zuzug eines Fachmannes por. Ein illuftrierter Führer wird ben 3meck ber Ausstellung mit Text und Bildermaterial erläutern helfen.

Industrie- und Gewerbeausstellung Derlikon 1927. Das Organisationskomitee hat das Ausstellungsreglement für die Aussteller festgelegt. Als letter Anmeldetermin für Aussteller wurde der 27. Februar bestimmt. Zur Sicherstellung der Ausstellung wird außerhalb des Finanzplanes ein Garantiekapital geschaffen, an welchem sich die Aussteller zu beteiligen haben. Diese werden aber zur Leistung des Ganrantiekapitals erst dann hersangezogen, wenn die Ausstellung wider Erwarten mit einem Desizite abschließen sollte, und zwar nur entspreschend dem Verhältnis des Garantiekapitals zum Fehlsbetrag.

Holz-Marktberichte.

Brennholzpreise im Kanton Bern. An der Staatsbolzsteigerung über Brennholz aus den Staatswaldungen Allmend und Nenzlingerberg wurden bei geringer Nachfrage folgende Preise geboten: Allmend, Buchenspälten Fr. 25.— bis Fr. 27.— (1925 Fr. 26.— bis Fr. 29.20), Buchenskundholz Fr. 18.— bis Fr. 18.80 (1925 Fr. 18.50 bis Fr. 19.20), Latten Fr. 41.—, Baumstecken Fr. 30.— bis Fr. 33.—, Bohnenstecken Fr. 19.— bis Fr. 20.— je per Hundert. Nenzlingerberg, Buchenschälten Fr. 25.— bis Fr. 26.20 (1925 Fransken 27.50 bis Fr. 29.70), Buchenskundholz Fr. 17.—. Die gegenüber dem Vorjahr um zirka Fr. 2.— niedrigern Kaufpreise sind der vermehrten Einsuhr von Brennholz

aus bem Elfaß und größern holzverkaufen, welche im benachbarten Bafelland abgehalten wurden, zuzuschreiben

holzversteigerung in Commiswald (St. Gallen) (Korr.) Die Ortsgemeinde Gommiswald brachte anna hernd 300 ms aufgerüftetes Nutholz zur Versteigerung Der größte Teil konnte zum angesetzten Schatzungswert abgegeben werden. Wie andernorts, so ift auch bei uns Abschlag gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Derfelbe bewegt sich für die gleiche Qualität zwischen 2-3 Fr Der Durchschnittserlös betrug für Säge: und Bauholy Fr. 36.50. Die Roften bis zur Sage belaufen fich noch auf 4-6 Fr. pro m3. — Alles zum Ausruf gelangte Holz wurde von den hiefigen Sagereibesitzern erworben. - Die Aufrüstung des Holzes erfolgte durch die Orts gemeinde felbft und bot den vielen Arbeitslosen unferet Gemeinde lohnenden Verdienft. Der Erlös mare noch ein bedeutend befferer gewesen, wenn nicht einige Abtei lungen an Waldorten gelegen waren, die nicht die Wohl tat richtig angelegter Wege genteßen. In Zeiten finken der Preise fühlt man diese Nachteile doppelt; es läßt fich dann mit leichter Muhe berechnen, wie rasch fich bie wenn oft auch teuren Wegbauten bezahlen.

Verschiedenes.

"Duer durch den schweizerwald." (Korr.) Was für eine Rolle spielt nicht der Film heutzutage! Nicht etwa nur der Unterhaltungsfilm, nein, ganz bes sonders auch der Lehrfilm aus allen Gebieten unseres Wirtschaftslebens, der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft, dann der Reklamefilm, der Ausklärungsstilm usw. Da ist es ja beinahe selbstverständlich, daß auch die Waldwirtschaft einmal einen kleinen Anlauf nahm und sich vor den Kurbelkasten stellte, um sich verssilmen zu lassen.

Art und Säge klingen durch den leuchtenden, herbit bunten Wald, wie praffelt es in den Gipfeln, und von Zeit zu Zeit löft sich ein Stamm, greift weit hinaus ins Leere, um dann im Fallen welthin den Boden erzittern ju laffen. Im Gebirge, da donnert nun das Holy kra chend und splitternd durch die Reiftzüge, poltert in wil der Flucht durch die Transportriesen, tanzt durch bie ichaumenden Baffer wilder Gebirgsbache, oder fcmebt an weitgespanntem Drahtseil zu Tal. Hat der Winter seinen Einzug gehalten, so machen sich, lange schon vor Tag, die Fuhrleute auf den Weg. In eintönigem Rythmus klingt das Schlittengeröll durch die frischkalte Winter nacht nacht. Stundenlang geht es hinein in die wilden Gebirgstäler, hinauf vielleicht bis zur obern Waldgrenge, hinunter dann wieder mit fchwerer Laft, oft durch halb brecherische Stellwege, durch enge Felstlufte, die, im Sommer unzugänglich, nur dem Holztransport erschlossen In den sanft geneigten Waldungen des schwel wurden. gerischen Mittellandes ziehen ftattliche Biererzüge bas schwere Langholz zur Sage, ja auch bas Laftauto wird immer mehr in den Dienft der Forftwirtschaft geftellt.

Hente, wo sich allerorts in unsern Waldungen Jungwuchs an Jungwuchs drängt, drin sich in mächtiger Entfaltung ihrer Krone die starken Altholzstämme erheben, da heißt es beim Holzsällen alle Vorsicht anwenden, daß nicht die etwas rauhe Hand des Holzhauers wieder zu nichte mache, was sorgfältige Waldpslege in Jahrzehnten schus. Da muß das Holz schools an die Wege gebracht werden, damit der zukünstigen Waldpslegeration nicht school in der Jugend schwer heilende Wunden geschlagen werden. Immer mehr müssen wir die Waldungen durch Wege erschließen, damit kein Holz nutzlos im Walde zugrunde gehe, das kostdare Nutzholz ohne Entwertung durch robe Eransportmethoden dem Verbrauche zugeführt werde und eine pflegliche Waldwirtschaft ihren Einzug auch in den entfernteften Gebirgsforften halte. Je langer je weniger dürfen wir auch achtlos an den Mitteln vorbeigeben, die uns eine moderne Technik an die Hand gibt. Kurz! es ift ein notwendiges Gebot unserer Waldwirtschaft, nicht nur zu produzieren, sondern die Produktion auch richtig ju nugen und zu verwerten.

All das zeigt uns der Forstfilm "Quer durch den schönen Schweizerwald" in guten und schlechten Beispielen. Er führt uns in die südlichen Taler des Teffin, wie in die entlegenen Schluchten des Unterengadins und des Prättigaus, an die bewaldeten Flanken des Jura, wie in die wüchsigen Waldungen des Mittellandes. In leuchtendem Sonnenschein wie im wilden Schneegeftober, im lichten Laubwald der Ebene wie im tief verschneiten Winterwald des Gebirges zieht die harte, oft recht gefahrvolle Arbeit an uns vorüber. Der Schweizer Schulund Bolfstino, der diefen Auftlärungsfilm im Auftrage und nach den Anleitungen der schweiz. Forstwirtschaft= lichen Zentralftelle in Solothurn in muftergültiger Weise erstellt hat, wird ihn diesem Winter im Einverständnis mit der zürcherischen Volkswirtschaftsdirektion und in Berbindung mit dem kantonalen Oberforstamt und den Kreisforstämtern in Wandervortragen auch im Kanton Bürich weitern Kreisen zugänglich machen.

Die Borführung des Films dürfte in den verschie: denen Kantonsgebieten um fo lebhafteres Intereffe finden, als darin neben dem Kahlschlag mit seinen nachteiligen Begleiterscheinungen namentlich auch die auf Naturver: lungung hinzielenden Wirtschaftsmethoden veranschaulicht werden. Außerdem wird jeweilen eine Auswahl befter farbenfroher Lichtbilder mit entsprechenden Erläuterungen seitens kundiger Forfileute die Filmvorführungen einleiten. Mit diesen Wandervorträgen wurde bereits mit dem beften Erfolge begonnen.

Cotentafel.

- † Christian Moser, alt Schmiedemeister, ift am 27. Dezember in Burgdorf im Alter von 73 Jahren geftorben.
- + Rudolf Scharer, Sipfer- und Malermeifter in Bern ift am 29. Dezember nach langem Leiden in seinem 50. Lebensjahre gestorben.
- † Johann Staffelbach-Marfurt, Gerber in 211tishofen (Luzern) ift am 30. Dezember im Alter von 74 Jahren geftorben.

Literatur.

"Das ideale Beim" — eine neue schweizerische Monatsschrift für Alle, benen Haus, Wohnung und Garten irgenowte angelegen ift. Das erfte Beft, das, mit Datum Januar 1927, eben erscheint, bringt eine Fülle bon Sehenswertem, Anregendem aus neuer und alter Architekiur, aus Runfthandwerf und Gartenbau. Knapp und frisch geschriebene Artikel, zahlreiche, groß bemessene Bilder, Grundriffe, Stizzen folgen fich in bunter Fulle, 10 daß der "Zünftige" diese stattliche Nummer nicht gleichgültig beiseite legen wird; der weitaus größere Kreis Der "Laien" in Bau- und Einrichtungsfragen, an den sich "Das ideale Heim" wendet, wird sich hier gerne siber das weitgesaßte Gebiet der Wohnkultur orientieren, Ohne mit vorgefaßter Lehrmeinung und akademischer Gewichtigkeit behelligt zu werden. Wir finden im erften Deft illuftrierte Artifel über einfache, gediegene Wohnhäuser, die im Grundriß und in der Lage praktisch, die bis ins Kleine künftlerisch durchgedacht und doch sehr

preiswert find. Die moderne Bauaufgabe, ein Rünftleratelier durch Berbindung mit Garagebau wirtschaftlich ju geftalten, ift fliggiert; es folgen Bilber aus Garten, aus einem reichen Spelfezimmer, Einblice in Arbeit und Erzeugnis der neuen schweizerischen Sandweberet. Streiflichter auf Mobilar: und Gilberschmiedekunft; ferner eine kundige Führung durch den Segerhof in Basel, dieses, im Bann der Louis XVI-Beit ftehende, burgerliche Mufeum. - Die Mitarbeiter find mit ihren Aufgaben wohl vertraut; wir finden befannte Ramen: Dr. C. S. Baer, Architekt Dr. Albert Baur, Dr. H. Balfiger, Garten= architett G. Ammann und Dr. Jules Coulin, ber für die Redattionstommiffion zeichnet. Die Baster Drudund Verlagsanftalt hat als Drucker und Verleger Anerkennenswertes geleistet; Illustration und ippographische Ausstattung sind überlegt und geschmackvoll.

Aus der Pragis. — Für die Pragis.

Fragen.

NB. Berkaufs., Tansch: und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrit nicht ansgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juseratemiei des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beitegen. Wenn teine Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage nicht aufgenommen werben.

785. Ber liefert eine größere Quantität Klosetisitge? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 785 an die Erped.
786. Ber liefert augeschnittene Lindenstäbe, 2.50 m lang, 30/30 mm? Ber hätte einen gebrauchten, aut sunktionierenden Flaschenzug abzugeben? Offerten an Ernst Wälti, Deimenhausen bei Omprogenbuchse bei Herangenbuchsee.
787. Wer erstellt Holztrockenanlagen? Offerten an Holz-warenfabrif Willisau A.S., Willisau (Luzern).
788. Wer liefert trockene Fichtenbretter la bis IIa Quali-

tat, 40 mm dick, in Lange Chiffre 788 an die Exped. in Langen von 4 bis 6 m? Offerten unter

789. Ber liefert an Großabnehmer flüffige Bodenwichse und la Qualität Stohlfpane? Offerten unter Chiffre 789 an die

790. Wer liefert mechanische Ginrichtung zum Transport von Beu in weitläufigen, abgelegenen Bergwiefen ? Offerten unter

Chiffre 790 an die Exped.

791. Ber liefert Mittel gegen ftarles Bereifen der Bafferraber oder schnell die Bereifung zu lösen; oder mas tann gemacht werden, um bei ftarter Ralte mit Bafferradern weiter arbeiten u tonnen? Offerten an Frit Studer, mech. Holzsohlenfabrit,

Oberöng (Bern).
792. a. Belcher undurchläffige Berput eignet fich fur einen Wafferdehälter von ca. 50 m³ aus Cisenbeton, mit heißem Basser gefült bis 75 Grad Hitze Dient zur Speisung einer Warmmasserieizung für Hotel mit ca. 400 Betten. Brauchbare Anleitung wird honoriert. **b.** Wer liesert seines Ziegelmehl aus Baustein. oder Ziegelabfällen gemahlen? Offerten unter Chiffre 792

an die Exped.
793. a. Wer liefert girta 8 Stud Aufhängekeiten mit gea. wer nefert zirta 8 stuck Aufgangeteiten mit gewöhnlichen oder mit Klauenhafen, Tragfraft der Ketten ca. 5000 Kilogramm, 2—2½ m lang ? b. zwei gebrauchte Kettenzäge für 3000 kg Last und eine Hubhöhe von 3—4 m adzugeben? Offerten an Jos. App, Schlosserei, Korschach.

794. Wer hat ca. 60 m gut erhaltene, schmiedeiserne Flansschere, ca. 75 mm l. W., in min. 6 m langen Stüden adzugeben? Offerten an Rausschkäft Non Lischen Erich Complement

geben? Offerten an Baugeschäft May Fischer & Cie., Lenzburg.
795. Ber liefert ren ober gebraucht baumwollene oder sonst bildige Treibriemen, 50—80 mm Breite, für 1—4 Pferd Antrieb? Offerten unter Chiffre 795 an die Exped.

796. Ber liefert Efchenftabe, rob, aft. und riffrei, 140 cm lang, 40/40? Offerten an J. Buchenhorner, Wagnerei, Brugg. 797. Wer liefert Maschinen zur Herstellung von 45 cm langen Schindeln? Offerten an Niklaus Roth, Schindelmacher, Steg Chnat (Toggenburg).

798. Wer liefert neu oder gebraucht eine leichte Mobellstehbant für Holzdrechsler? Offerten unter Chiffre 798 an die

Expedition.

799. Ber liefert kauf: ober mietweise Rohölmotoren, ca. 6 PS? Offerten an Joh. Burthalter, mech. Werkftätte, Gächlis wil (Solothurn).

800. Wer hat abzugeben 1 Arbeiterkontrollapparat für ca. 100 Arbeiter, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 800 an die Exped.